

Bürgerpreis

Tanzprobe ohne Gänsehaut

„Ikalla“ möchte Decke im Trainingsraum abhängen

Suhl – Mit Tänzen sind sie das Salz in der Suppe des Karnevals: Die feschen Mädels der Balletts.



Fleißig wird im Trainingsraum der Ikalla für die bevorstehende Karnevalssaison trainiert, hier die Tanzmäuse.
Foto: frankphoto.de

So auch beim Suhler Carnevalsverein „Ikalla“, bei dem 39 Mädchen und ein Junge im Alter zwischen vier und 23 Jahren tanzen. Was auf der Bühne so einfach aussieht, erfordert im Vorfeld viel Training. Beim „Ikalla“ hat man dafür im ehemaligen Simson-Klubhaus mit viel Eigeninitiative der Vereinsmitglieder einen Raum eingerichtet, der eigentlich gute Bedingungen zum Einstudieren und Üben der Tänze bietet. „Ein großes Problem sind aber die hohen Heizkosten, weil das Gebäude nicht wärmeisoliert und die Räume sehr hoch sind“, sagt Margitta Ritzmann vom Vereinsvorstand. Sie hat deshalb im Namen ihres Vereins eine Bewerbung um 800 Euro aus dem von *Freies Wort* und der Combined-Versicherung ausgelobten Bürgerpreis abgeschickt. „Mit diesem Geld könnten wir Material kaufen, um die Decke im Trainingsraum abzuhängen, damit unsere Kinder und Jugendlichen im Winter nicht frieren müssen“, begründet sie.

Eine Jury wird über die Aufteilung der insgesamt für Südthüringen zur Verfügung stehenden 20 000 Euro des Bürgerpreises entscheiden. Noch bis Ende November sind Bewerbungen möglich. vat